

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

Ref.4/006/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Referat für Stadtplanung und Bauwesen

Sachbearbeiter/in: Margarete Koenen

Einfriedung Schulzentrum Mitte

Anlagen:

Lageplan

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	26.01.2010	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.01.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Vorhaben wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme zu planen und durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		56.790,00 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		56.790,00 €	
Haushaltsmittel		Ja, Projekt 224 / WEG-Erweiterung, 209 / JHS-Ganztagesklasse	
Folgekosten		u. a. Bauunterhalt	

I. Zusammenfassung

Zunehmender Vandalismus und insbesondere Vorkommnisse wie zuletzt an einer Ansbacher Schule haben ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis der Schulen zur Folge. Die uneingeschränkte Zugänglichkeit der Schulhöfe und Freiflächen hat zu einer „wildem“ Parkplatznutzung geführt, die der Zweckbestimmung widerspricht, die die Zufahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge erschwert und die durch den an- und abfahrenden Verkehr die Schüler gefährdet.

Die Einfriedung des Areals ermöglicht es, die Zugänglichkeit zu kontrollieren, die Zufahrt für Kraftfahrzeuge auf das Notwendigste zu reduzieren und das Gelände nachts geschlossen zu halten. Darüber hinaus ist dann auch wieder eine Aufwertung der Schulhöfe möglich.

II. Sachverhalt

Das Schulzentrum Mitte zeichnet sich aus durch Offenheit und Öffentlichkeit. Das Gelände kann von mehreren Seiten betreten und durchquert werden. Diese Offenheit, die bisher auch den Reiz der innerstädtischen Situation ausgemacht hat, ist insbesondere durch die Geschehnisse an verschiedenen Schulen in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem Sicherheitsproblem geworden. Daneben hat sich eine Fehl-Nutzung des Schulhofes als Parkplatz eingebürgert. Um dem Sicherheitsbedürfnis auf der einen Seite Rechnung zu tragen und den Schulhof wieder verstärkt seiner eigentlichen Bestimmung zuzuführen, ist eine komplette Einzäunung mit entsprechenden Toren und Drehkreuzen vorgesehen.

1. Einfriedung

Die Einzäunung entlang der Hindenburgstraße ist als 2,20 m hoher Stabgitterzaun vorgesehen. Hier besteht die Möglichkeit den Zaun zu begrünen.

Im Bereich der denkmalgeschützten Häuser am Schillerplatz und im Anschluss an den Altbau des AKG entlang der Südlichen Ringstraße ist eine höherwertige Gestaltung wünschenswert. (z.B. wie Apothekergarten)

2. Tore

Um es den Besuchern (z.B. VHS) nach Schließung der Tore das Schulgelände zu ermöglichen das Schulgelände zu verlassen, sind drei Ausgänge mit Drehkreuzen vorgesehen.

3. Zufahrten

nach Angaben der Feuerwehr und des Baubetriebsamtes sind die bestehenden Zufahrten an der Hindenburgstr. und der Bismarckstr. ausreichend.

Die Zufahrt für die Anlieferung von Materiallieferungen, Essen usw. sowie für Handwerker wird durch umlegbaren Pfosten geregelt werden.

4. Parkplätze

Im Schulzentrum (eingefriedeter Bereich) entfallen, bis auf je einen Stellplatz für die drei Hausmeisterwohnungen, alle Stellplätze.

Es handelt sich hierbei um

- 9 gekennzeichnete Stellplätze (reserviert für die Schulleitung)
- 30 „geduldete“ Stellplätze

Nach Aktenlage ist keiner dieser Stellplätze baurechtlich gefordert

Zum Ausgleich können die 29 öffentlich gewidmeten Stellplätze in der Bismarckstr.

entlang der Schule mit Berechtigungsausweisen für festgelegte Zeiten genutzt werden. Eine Vereinbarung mit den Stadtwerken über die Nutzung von Stellplätzen in der Tiefgarage wird derzeit geprüft.

Für die Stellplätze am Hallenbad gibt es keine vertraglichen Vereinbarungen. Den Sportlehrern, die zwischen den Sportstätten pendeln und dem Bäderpersonal sollte unter Berücksichtigung der Freihaltung der Flucht- und Rettungswege weiterhin die Möglichkeit zum Parken gegeben werden.

5. Information der Schulleiter

Den Schulleitern wurde die Planung im Rahmen einer Infoveranstaltung am 21.12.2009 vorgestellt. Die Resonanz war im Grundsatz positiv. Eine Einfriedung im Zusammenhang mit einer Aufwertung der Schulhöfe wurde begrüßt. Für erste Maßnahmen stehen hierfür der Luitpoldschule Mittel in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Im Rahmen der Diskussion wurde insbesondere die Parkplatzsituation für Lehrer und externer Schüler sowie die Zugänglichkeit der Sportstätten in den Abendstunden angesprochen.

III. Kosten

Kostenschätzung

Laut Kostenschätzung des Planungsamtes setzen sich die Kosten wie folgt zusammen.

Position	Beschreibung	Gesamtpreis
Pos. 1	Einzäunung entlang der Hindenburgstraße und Bismarkstraße mit 2,20 m hohem Stabgitterzaun und mit 3 Toren	10.750,00 €
Pos. 2	Einzäunung entlang der Südlichen Ringstraße und am Schillerplatz mit höherwertigem Stabzaun und mit 2 Toren und 1 Tür	21.540,00 €
Pos. 3	<u>Optional</u> 4 Steinsäulen als Tor-Eckpfosten an der Südlichen Ringstraße und am Schillerplatz	5.900,00 €
Pos. 4	3 Drehkreuze	18.600,00 €
	Summe Pos. 1-4	56.790,00 €

Für die Maßnahme wurden im Rahmen der Bildung der Haushaltsreste im Haushaltsjahr 2008 Haushaltsmittel in Höhe von 18.000 € bereitgestellt (PSK 217102.0961002-0224 – WEG-Erweiterung). Die darüber hinaus benötigten Haushaltsmittel können aus dem Projekt 0209 – JHS-Ganztagesschule bereitgestellt werden. Diese Mittel wurden 2009 im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt, wurden allerdings nicht benötigt, da die Maßnahme aus dem laufenden Bauunterhalt finanziert werden konnte.